Rechtsform für die Profimannschaft - Kapitalgesellschaft?

Beitrag von „emilou“ vom 14. August 2014, 09:03

Zitat von 260507

Ja, das macht für mich keinen Unterschied. Ich bin Fan eines Vereins, bei dem ich als Mitglied direkt oder indirekt die Geschicke mitleiten will und kann. Dass letztendlich vieles gegen die eigene Meinung läuft, lässt sich nicht vermeiden, aber immernoch mehr als in einem Unternehmen.

Dass man als Verein immernoch Bundesliga und sogar Champions League spielen kann, beweisen ja einige Vereine. Hätte man bei uns in der letzten Saison vernünftig gearbeitet, würden wir das auch noch tun und die ganze Diskussion hier wäre wahrscheinlich gar nicht entstanden. Gleichzeitig gibt es viele Mannschaften mit anderen Rechtsformen als dem e.V., die noch wesentlich schlechter unterwegs sind als wir. Bei beschissenem Personal hilft eine Ausgliederung garnichts, im Gegenteil, als Mitglied hat man gar keine Chance mehr Einfluss zu nehmen.

Und wie genau willst du im Moment direkt oder indirekt mitleiten? Wir Mitglieder können laut Satzung nichts beeinflussen, was die laufende Geschäftsführung betrifft. Aus meiner Sicht hat damit der Vorstand einen Freifahrtschein.